**r3-3 Klassik/Neoklassik   
und Keynesianismus grafisch**

**Fragen**

1. Welche Voraussetzung muss – unabhängig von der Art der Theorie - erfüllt sein, damit auf dem Gütermarkt überhaupt irgendwie ein Gleichgewicht entstehen kann?
2. Der Arbeitsmarkt ist nicht Element des Kreislaufes, der darüber entscheidet ob ein Gleichgewicht gefunden wird oder nicht. Welche Rolle spielt er dann?
3. In welcher Reihenfolge entscheiden private Haushalte im klassischen Modell über die Verwendung ihres Einkommens und welche Bedeutung hat das für das Modell?
4. Wie muss man sich in einem klassischen Modell den Kapitalmarkt vorstellen? (Grafische oder verbale Lösung; vergessen Sie ggf. nicht, alle Grafikelemente zu benennen und verwendete Abkürzungen für Fachbegriffe zu erläutern)
5. Welche Auswirkung hat es
   1. für den Markt selber
   2. für das Gesamtmodell

dass nach Ansicht der Klassiker auf dem Kapitalmarkt ein Preismechanismus existiert.

1. Ist der Preismechanismus auf dem Kapitalmarkt schon ausreichend um die Existenz des Sayschen Theorems zu erklären?
2. Warum ist der Staat im klassischen Modell nicht für eine Mengenpolitik zuständig?
3. Angenommen, die Klassiker diagnostizieren eine Wirtschaftskrise. Wo würden sie nach der Ursache für diese Krise suchen? (abgesehen von exogenen Faktoren, also solchen die außerhalb des Modells liegen, wie Naturkatastrophen, Kriege etc.)
4. Welche Kritik wird aus keynesianischer Sicht am klassischen Modell geübt?
5. Keynes meinte einmal etwas süffisant über die klassische Lehre: „In the long run, we’re all dead!“   
   Auf welchen Kritikpunkt an dieser Lehre spielte er damit an?
6. Wieso kommt es darauf an, dass die Zeit von einer Wirtschaftskrise bis zu einem Gleichgewicht auf den Gütermarkt möglichst kurz ist?
7. Welche Bedeutung für das keynesianische Modell hat die Reihenfolge, in der private Haushalte über Ersparnis und Konsum entscheiden?
8. Angenommen die privaten Haushalte planen mehr Ersparnis als die Unternehmen Investitionsgüterkredite nachfragen wollen und dies lässt sich nicht durch Verhandlungen auflösen. Wie sehen die Reaktionen der privaten Haushalte darauf aus im klassischen und im keynesianischen Modell?
9. Wonach richten sich im keynesianischen Modell Angebot und Nachfrage auf dem Kapitalmarkt?
10. Würde es Sinn machen, für den Fall, dass das Saysche Theorem gilt, die Investitionsgüterkreditnachfrage der Unternehmen von den zukünftigen Gewinnerwartungen abhängig zu machen? Erklären Sie Ihre Aussage.
11. Erklären Sie, was aus keynesianischer Sicht die Aufgabe des Staates ist, wenn er eine ökonomische Krise mit drohender hoher Arbeitslosigkeit abwenden will.
12. Warum spricht man bei der keynesianischen Konjunkturpolitik auch von einer antizyklischen Wirtschaftspolitik?
13. Warum soll der Staat seine Ausgaben für Konjunkturprogramme nicht durch Steuern, sondern durch Kredit finanzieren?
14. Warum wollen die Keynesianer nicht Subventionen sondern staatliche Güternachfrage als Mittel zur Konjunkturbelebung?
15. Wenn der Staat erfolgreich eine ökonomische Krise abgewendet hat, was soll er dann tun, wenn die Nachfrage nach Gütern immer schneller wächst?
16. Keynes meint, dass die Spekulationskasse und die Vorsichtskasse zwei Motive sind, die für nutzenmaximierende Haushalte eine zinslose Ersparnis ökonomisch sinnvoll machen. Erklären Sie dies.
17. Erklären Sie, warum man davon spricht, die Investitionsgüternachfrage sei im keynesianischen Modell eine autonome Größe?
18. Zeigen Sie, welche Einwände von Seiten der Marktoptimisten gegen die keynesianische Konjunkturpolitik erhoben werden.
19. Welche Anforderungen müsste ein marktoptimistischer Wirtschaftspolitiker an sozial- und umweltpolitische Maßnahmen stellen, die die Wirtschaft beklagt?
20. Halten Sie persönlich eine funktionierende Massenpsychologie für möglich?
21. Sind Sie persönlich eher der marktoptimistischen oder der marktpessimistischen Lehre anhängend? Was wäre in Übereinstimmung mit Ihrer Sicht zu tun um die Wirtschaft in Deutschland nachhaltig wieder in Fahrt zu bringen?
22. Wie beurteilen Sie die Ihnen bekannten Maßnahmen zur Wirtschaftsbelebung, die die Bundesregierung vorgenommen hat? Geben Sie ein Beispiel einer solchen Maßnahme und ordnen sie sie in die Theorielandschaft ein.